

## Pressemitteilung

Zoo Schwerin, Dienstag, 15. August 2023



### Erstmals Nachwuchs bei den Südlichen Breitmaulnashörnern im Zoo Schwerin

**Am Morgen des 15.08.2023 um Punkt 7:30 Uhr kam erstmals ein Südliches Breitmaulnashorn im Schweriner Zoo und damit auch in Mecklenburg-Vorpommern auf die Welt. Das weibliche Jungtier sowie das Muttertier „Clara“ sind wohl auf.**

Bereits seit 1981 leben Breitmaulnashörner im Zoo der Landeshauptstadt Schwerin. Genauso lange hoffte man auf Nachwuchs bei dieser bedrohten und auch imposanten Tierart. Nun ist es endlich geglückt. Nach einer Tragzeit von 526 Tagen und einer bilderbuchhaften schnellen Geburt, frei von Komplikationen, stand das kleine Nashorn bereits auf den eigenen, wackeligen Beinen und trank nach nicht mal einer Stunde an der Mutter.

Nashornvater „Dino“ und die zweite Nashornkuh „Karen“ haben in ihren eigenen Stallbereichen das Ereignis eher unbeeindruckt wahrgenommen. Nashörner sind bereits kurz nach der Geburt aktiv und voller Bewegungsdrang. Daher werden Mutter und Kalb schon in den nächsten Tagen einzelne Bereiche der großen Außenanlage für sich erkunden können. „Sobald wir sehen, dass das Kleine der Mutter nachfolgt und auch Clara ein entspanntes Verhalten zeigt, werden wir den Schritt wagen“, so Daniel Heese, stellvertretender Revierleiter und verantwortlicher Tierpfleger für die Nashörner.

Wenn dann alle Bereiche erkundet sind, wird die erste Familienzusammenführung mit Nashornkuh „Karen“ stattfinden. Das entspricht auch dem Verhalten unter wilden Bedingungen. Weibliche Breitmaulnashörner bilden mit den jeweiligen Jungtieren kleine Trupps, während die Bullen sich distanziert aufhalten und sich im Wesentlichen nur zur Paarung den Weibchen anschließen. Daher wird es auch noch eine Weile dauern, bis auch Vater „Dino“ seine Tochter persönlich kennenlernen wird.

„Wir haben in den vergangenen Jahren aufgrund der ausbleibenden Zucht viel an den Haltungsbedingungen unserer Nashörner getan. Im Jahr 2016 konnten wir die Außenanlagen dank der Unterstützung von Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) deutlich erweitern“, erläutert Zoodirektor Dr. Tim Schikora, „Das brachte nicht nur mehr nutzbare Fläche und Strukturen für die Tiere, sondern ermöglicht der Tierpflege mehr Optionen im Management. Zudem tauschten wir auch rechtzeitig die Bullen aus, nachdem sich zeigte, dass sich der gewünschte Erfolg nicht einstellte“. So zog schließlich der bereits mehrfache Vater Bulle „Dino“ im August 2021 aus dem Zoo Erfurt nach Schwerin. Auch für das Zuchtprogramm, das EAZA Ex-Situ Programme EEP, ist das ein wichtiger Erfolg. Denn die 17-jährige „Clara“ stammt aus einer südafrikanischen Tierhaltung und bringt mit ihrem Nachwuchs somit eine wichtige genetische Ergänzung in die europäische Population mit ein.



Zoologischer Garten Schwerin gGmbH • Waldschulweg 1 • 19061 Schwerin

Telefon 0385 39551-0 • Fax 0385 39551-30 • E-Mail [info@zoo-schwerin.de](mailto:info@zoo-schwerin.de) • [www.zoo-schwerin.de](http://www.zoo-schwerin.de)

Sitz d. Gesellschaft Schwerin • Amtsgericht Schwerin • HRB: 3907 • Geschäftsführung Dr. Tim Schikora • V. d. Aufsichtsrates Silvio Horn

Bankverbindung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin • IBAN DE95 1405 2000 0380 0626 90 • BIC NOLADE21LWL

Südliche Breitmaulnashörner werden von der Weltnaturschutzunion derzeit als „potenziell gefährdet“ eingestuft. Nachdem die Art um 1900 kurz vor der Ausrottung stand, leben heute wieder etwa 16.000 Tiere im südlichen Afrika. Was nach einer positiven Entwicklung klingt, ist leider ein Trugschluss. Denn aufgrund von Wilderei ist die Anzahl von Tieren wieder stark rückläufig, von über 20.000 Tieren im Jahr 2012. Der Zoo Schwerin unterstützt die Organisation „Save The Rhino“ mit finanziellen Mitteln, dank der Spenden von Besucherinnen und Besuchern und trägt so einen Teil beim Schutz der Art vor Ort (in-situ) bei. Im Übrigen versteht der Zoo seine Aufgaben im ex-situ Artenschutz, also in der Vermittlung der Problematik und Bedeutung, der Akquise von Spendenmitteln für Projektpartner und natürlich der gezielten Zucht und Erhaltung einer gesunden Population.

Etwas langsamer dafür aber stetig geht auch die Entwicklung bei den mittlerweile fünf Wochen jungen Asiatische Löwen voran. Zusammen mit ihrer Mutter „Heidi“ haben die beiden Welpen nun den Wintergarten, also die einsehbare Innenanlage unter Beschlag genommen. In den kommenden Tagen wird es auch den Gästen ermöglicht werden, einen Blick auf die Familie zu werfen. Das Rote Liste Zentrum wird gegen Ende der Woche zeitweise für Gruppen geöffnet.



Erstmals Nachwuchs beim Südlichen Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*) im Zoo Schwerin

© Sven Peter, Zoo Schwerin

Ihr Kontakt:

Solveig Ziemer | Marketingassistenz

Tel.: 0385/39 551-0 | E-Mail: [ziemer@zoo-schwerin.de](mailto:ziemer@zoo-schwerin.de)